

BRASS

Das Magazin der Brass Band Konkordia Zwingen



EIN ABEND IM ORCHESTERGRABEN MIT ROLI NOIRJEAN

BRASS-VARIÉTÉ

EIN ABEND IM ORCHESTERGRABEN
2./3. NOVEMBER 2018

MIT ROLI

KONZERT UM 20.15 UHR
FESTWIRTSCHAFT AB 19.00 UHR
GEMEINDESAAL ZWINGEN
EINTRITT: CHF 15

Der humoristische Roli Noirjean schlüpft exklusiv für die Brass Band Konkordia Zwingen in die Rolle des talentierten Requisiteurs und wird dabei an zwei Konzertabenden das Zwingener Publikum verzaubern.

An zwei Konzertabenden entführt Sie die Brass Band Konkordia Zwingen in die wundersame Welt des Variété-Theaters. Dabei sollen es nicht «die Bretter» sein, die die Welt bedeuten, sondern für einmal der Orchestergraben. Kein Spektakel ohne Musik – und von dieser hat die BBKZ reichlich zu bieten.

Durch die Konzertabende wird Roli Noirjean begleiten, der sich als Roli der Clown schweizweit einen Namen gemacht hat. Für die Brass Band Konkordia Zwingen wird er in die Rolle des talentierten Requisiteurs schlüpfen und dabei sein Publikum verzaubern. Für das BRASS Magazin hat der talentierte Entertainer aus dem Nähkästchen geplaudert und verrät, was das Publikum am Konzertabend der Brass Band Konkordia Zwingen erwartet.

Freuen Sie sich auf zwei Abende voller Spektakel und Witz. Freuen Sie sich auf die Brass Band Konkordia Zwingen und Roli Noirjean.

«MIT ODER OHNE ROTER NASE BIN ICH GENAU GLEICH KOMISCH»

von Colin Tresch

Roli der Clown, Roland Noirjean oder ganz einfach Roli? Wie dürfen wir dich ansprechen?

Alle nennen mich einfach Roli. Kein Mensch nennt mich Roland. Ausser meine Frau, wenn sie wütend ist.

Also, Roli, wer bist du?

Ich bin ein geborener Clown.

Ist das alles?

Ja, eigentlich gibt es hier nicht mehr zu sagen. Ich bin ein geborener Clown – dies trifft am besten auf mich zu.

Wie kommt man denn dazu ein geborener Clown zu werden? Wie kommt man zu diesem Beruf?

Ich denke Clown zu sein ist eher eine Berufung als ein Beruf. Angefangen hat alles als Kind. Obschon ich Angst hatte vor Clowns, wollte ich immer Menschen zum Lachen bringen. Als 9-Jähriger zu Hause in der Wirtsstube meiner Eltern in Laufen habe ich die Stammgäste immer unterhalten und zum Lachen gebracht. Mein Kinderzimmer war der Stammtisch und die Stammgäste mein erstes Publikum. So hat alles angefangen.

«KEIN MENSCH NENNT MICH ROLAND. AUSSER MEINE FRAU, WENN SIE WÜTEND IST.»

Roli der Clown ist seit 2015 nicht mehr regelmässig auf Tournee zu sehen. Warum?

Das stimmt nicht ganz so. Damals habe ich mich zusammen mit meinem langjährigen Bühnenpartner, Gaston Häni entschlossen keine Zirkus-Projekte mehr zu bestreiten, die länger als acht Monate am Stück dauern.

Gaston & Roli sind nicht ganz aus dem Showgeschäft verschwunden. Wir sind gelegentlich an Galas zu sehen und bleiben natürlich dem Zürcher Weihnachtzirkus Conelli, zu dessen Stammpersonal wir seit 2001 gehören, weiterhin treu. Auch dieses Jahr werden wir mit von der Partie sein und für vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

«CLOWN ZU SEIN IST EHER EINE BERUFUNG ALS EIN BERUF»

Wie kam Roli zum Projekt Brass Variété mit der Brass Band Konkordia Zwingen?

Der erste Kontakt ist über das BBKZ-Mitglied Daniela Chrétien (Bariton) entstanden. An einer Messe, die vom Zirkuspfarrer Adrian Bolzern geleitet wurde und bei der ich mit meiner Drehorgel mit von der Partie war, hat sie mir von der Idee Brass Variété mit der Brass Band Konkordia Zwingen erzählt. Mich hat es gereizt, wieder ein Projekt in der Region zu realisieren und so ist die Sache ins Rollen gekommen.

Für die Brass Band Konkordia Zwingen wirst du in die Rolle des talentierten Requisiteurs schlüpfen und dabei das Publikum verzaubern. Was darf nun das Publikum konkret am Konzertabend erwarten?

Ich werde das Publikum und den Verein als Requisiteur durch den Abend begleiten. Der Verein selbst tritt dabei eher in den Hintergrund – dieser sitzt bekanntlich im Orchestergraben. Als Requisiteur suche ich ständig Zuflucht im Orchester und möchte eigentlich lieber als Musiker statt Bühnenmeister wirken. Dieses Vorhaben stösst jedoch beim Dirigenten auf

wenig Begeisterung.

Mehr will ich an dieser Stelle nicht verraten. Das Publikum darf sich überraschen lassen, so viel sei verraten.

Das heisst das Publikum wird nicht Roli den Clown zu sehen bekommen?

Richtig. Wenn man als Clown mit roter Nase auftritt, erwartet das Publikum immer etwas lustiges. Wenn man jedoch als nicht definierte Figur, wie zum Beispiel einem Requisiteur die Bühne betritt, überrascht man die Leute anders. Wenn ich nun als talentierter Requisiteur auftrete, erwarten die wenigsten eine Witzfigur. Mit oder ohne roter Nase bin ich genau gleich komisch. Das Publikum darf sich auf jeden Fall auf einen überraschend, musikalischen Konzertabend freuen.

«MIT ODER OHNE ROTER NASE BIN ICH GENAU GLEICH KOMISCH»

Haben die Laufentaler zu wenig Sinn für Humor, dass du auf Roli den Clown verzichten wirst?

Nein ganz und gar nicht. Das Laufental hat sehr wohl einen Sinn für Humor. Letztes Jahr zum Beispiel feierte die Laufner Humor-Nacht Premiere. Auch dieses Jahr wird es eine Ausgabe davon geben. Ich meine nur, dass ein Clown nicht zur Geschichte passt. Die Brass Band Konkordia Zwingen und ich werden dem Publikum keinen Zirkus aufführen. Die Geschichte handelt vom Brass Variété – ein Abend im Orchestergraben und dabei sollten wir es belassen. Es ist wichtig, dass wir bei der Sache den roten Faden nicht verlieren.

Wie hast du die Vorbereitungs- und Probezeit mit der BBKZ empfunden?

Sehr gut, die Vorbereitungen für das Konzert haben mir sehr viel Spass gemacht. Es waren viele Personen, Meinungen und Ideen bei der Gestaltung des Drehbuches dabei, was ich wirklich sehr geschätzt habe. Die Brass Band Konkordia Zwingen pflegt einen guten Zusammenhalt, engagiert sich sehr für das, was sie macht und alle ziehen dabei am selben Strang. Das gefällt mir an diesem Verein.

«DAS LAUFENTAL HAT SEHR WOHL EINEN SINN FÜR HUMOR»

Bist du eigentlich musikalisch?

Ich würde mich schon als musikalischen Clown bezeichnen. Mit neun Jahren habe ich bei den Jungmusikanten der Stadtmusik Laufen das Cornetspielen erlernt. Dann habe ich noch musikalischen Unterricht für Kirchenorgel, Saxophon und Klarinette genommen. Ausserdem gibt es da noch ein paar andere Instrumente, die ich auch am Konzertabend präsentieren werde. Diese habe ich mir selber beigebracht.

Welche Projekte stehen bei dir in Zukunft an?

Ach, da gibt es einiges. Nächsten Sommer ist ein grosses Projekt geplant und zusammen mit Gaston bin ich daran in Zürich etwas zu realisieren. Ich war in letzter Zeit aber auch in unserer Region engagiert. Im Sommer durfte ich zum Beispiel an der Musikschule Lau-

fental-Thierstein die Instrumentenpräsentation durchführen.

Herzlichen Dank, Roli für dein Engagement. Wir freuen uns auf zwei gelungene Konzertabende im Orchestergraben mit dir.

Roli Noirjean, 1975 in Laufen geboren, entdeckte schon früh sein Talent für Humor. Angefangen hatte die Clownerie zu Hause in der Wirtsstube seiner Eltern. Seine Karriere als Roli der Clown begann er 1995 beim Europa-Park in Rust, gefolgt von mehreren Saisons beim Circus Nock sowie Circus Royal, wo er seinen langjährigen Manege-Partner Gaston Häni kennenlernte. Die beiden Clowns zogen nun als Gaston & Roli durchs Land und wissen wie man das Publikum zum Lachen bringt. Für Roli folgen weitere Engagements in der Westschweiz beim Film, Fernsehen und beim Münchner Circus Krone. Für die Brass Band Konkordia Zwingen wird er an zwei Konzertabenden in die Rolle des talentierten Requisiteurs schlüpfen und dabei sein Publikum verzaubern.



Zimmerei
Bedachungen
Innenausbau

**MILDNER
HEINZ AG**

Industriezone im Ried 4222 Zwingen Tel. 061 761 88 00

www.mildner.ch

 Müller AG
4222 Zwingen

Garage 

Carrosserie-Malerei - Reparatur-Werkstatt - Neuwagen-Occasionen

Baselstrasse 31
4222 Zwingen

Tel. 061 761 60 75
Fax 061 761 70 93

www.garagemuellerag.ch

DAS COMEBACK DES MARC JERMANN

von Marcel Moser

Vor ziemlich genau 17 Jahren zog er in die weite Welt hinaus, um diese mit seinem Wissen über den Maschinenbau zu beglücken. Er, das ist Marc Jermann. Laufentaler. Zwingener. Vor allem aber Mitglied der Brass Band Konkordia Zwingen. Seine Heimatverbundenheit mit dem Wunsch nach der Ferne zu vereinen, war nicht immer einfach. Da kam es sehr gelegen, dass seine damalige Freundin aus dem Süden Deutschlands stammte und ein internationaler Arbeitgeber auf die Dienste von Marc zählen konnte.

Familie. Freunde. BBKZ.

So vergingen die Jahre fast wie im Fluge. Seine Freundin Yvonne wird zu seiner Frau, die beiden Kinder Lara und Maurice komplettieren das Familienglück. Dazwischen wurde mit dem Haus im bayrischen Syrgenstein, nahe Ulm, das traute Heim gebaut. In all den Jahren blieb aber vor allem eines bestehen: Die Verbundenheit nach Zwingen, seiner Familie, Freunden und der BBKZ. Freundschaften blieben über die Distanz nicht nur erhalten, sondern wurden sogar noch enger und stärker. So war die Brass Band Konkordia Zwingen mit voller Besetzung an Marc und Yvones Hochzeit angereist. Für alle Beteiligten ein unvergessliches Fest.



Steht ihm offenbar ganz gut. Marc Jermann in Lederhosen und Bier.

Stets vereinstreu

Die Treue zur BBKZ zeigt sich vor allem darin, dass Marc über all die Jahre Mitglied blieb und wenn immer möglich an den Konzerten mitspielte. Zugegeben, den Pokal für den besten Probebesuch bekam er nie, aber das ist unter den gegebenen Umständen durchaus zu verkraften. Einem Musiker von Format, einer wie Marc Jermann eben, kann es jedoch nicht genügen sporadisch für ein Konzert der Brass Band in die Schweiz zu reisen, um dann wieder für sich alleine im stillen Kämmerlein zu proben. Als

Vereinsmensch liegt da ein Beitritt in eine örtliche Blaskapelle nahe. Durch sein aktives Mitwirken bei der böhmischen Blaskapelle MV Frisch Voran Syrgenstein, durfte er auch diese Art Musik kennen und lieben lernen. Durch gegenseitige Besuche seiner beiden Vereine, entstand eine bis heute anhaltende Freundschaft.

Der Heimweh-Schweizer

Trotz all den schönen Erlebnissen, Eindrücken und Freundschaften in seiner deutschen Heimat hat Marc den Gedanken, dereinst wieder zurück ins Laufental zu kehren, nie verloren. In den letzten Jahren verdichtete sich dieser Gedanke. Durch regelmässiges Hervorheben der Vorzüge der schönen Schweiz, regelmässigen Besuchen in Zwingen und dem wachsenden Wunsch nach einer beruflichen Veränderung, wurden aus den Gedanken eine Tat. Marc konnte seine Familie endgültig davon überzeugen die Zelte in Deutschland abzubauen und per Ende 2018 in das Elternhaus seines Vaters nach Zwingen zu ziehen.

Rückkehr des verlorenen Sohnes

Somit ist es bald soweit und der verlorene Sohn kehrt nach über 17 Jahren zurück, obwohl er zugegebenermassen nie so richtig weg war. Die Brass Band Konkordia Zwingen freut sich sehr Marc wieder als volles Mitglied im «geile Hufte», wie er die Brass Band Konkordia zu nennen pflegt, zu begrüssen. Die BBKZ wünscht ihm und seiner Familie auf jeden Fall einen guten Start in der neuen alten Heimat. Alles Gute!



Marc Jermann und die BBKZ pflegten schon immer eine enge Beziehung. Wie auch hier bei seiner Hochzeit mit seiner Yvonne am 28. Juni 2003.



Dominik & Heidi



BBKZ IM HOCHZEITSFIEBER

von Gabriela Campana

Gleich zweimal durfte die Brass Band Konkordia Zwingen diesen Sommer Hochzeit feiern.

Andrea & Andreas

Am 24. August 2018 heiratete Schlagzeugin Andrea Sommer ihren langjährigen Freund Andi Widmer. Mit von der Partie am Widmer(s) Sommer-Fest waren natürlich beide Vereine des glücklichen Paares, nämlich der Musikverein Brass Band Liesberg sowie die Brass Band Konkordia Zwingen. Mit dieser Doppelbesetzung spannten beide Formationen zusammen und machten das Sommerfest zu einem gemütlich gelungenem Abend.

Dominik & Heidi

Nur eine Woche später, am 31. August 2018, gaben sich unser Cornestist Dominik Borer und seine Frau Heidi Borer (-Steiner) das Ja-Wort und feierten, ebenfalls in Zwingen, ein superschönes Fest. Auf Wunsch des Paares durfte die Brass Band Konkordia Zwingen zu diesem Anlass ein Konzert spielen. Aber ganz ungeschoren kamen die

beiden natürlich nicht davon. Auch bei dieser Hochzeit durften die obligaten Hochzeits-Spielchen nicht fehlen. Dominik seinerseits durfte (musste) seine Brass Band für ein Stück dirigieren, während seine Heidi dazu auf die Pauke schlug. Für entsprechende Schmunzler war gesorgt.

Andrea & Andi



DIE YOUNGSTERS - ZUKUNFT DER BBKZ

von Marcel Moser

Zu einer traditionellen Musikunterhaltung gehört es sich seit jeher, dass ein Konzert von den Jungbläsern eröffnet wird. Jungbläser, wie sie in der Umgangssprache genannt werden, sind die Jüngsten aus den eigenen Reihen und somit Zukunft des Kulturgutes «Dorfmusik». Zusammen mit dem vereinsinternen Ausbilder dürfen die jungen Nachwuchsmusiker und Nachwuchsmusikerinnen dem breiten Publikum zeigen, was sie über das Jahr hinweg erlernt haben. Genau so haben auch viele aktive Mitglieder der Brass Band Konkordia Zwingen ihre ersten Erfahrungen auf der grossen Bühne sammeln dürfen.

Schwindende Vereinsbindung

Durch die zunehmenden Zusammenarbeit mit der regionalen Musikschule und der dadurch wegfallenden vereinsinternen Ausbildung, ging diese Tradition vor Jahren etwas vergessen. Zwar gibt es gute Angebote der Musikschulen sowie mit anderen attraktiven Jungformationen, dennoch schwindet die Vereinsbindung im Dorf. Die Folgen: Nachwuchsprobleme – nicht nur bei der Brass Band Konkordia Zwingen. Unter der Leitung von Marcel Moser und Andrea Sommer hat die Brass Band Konkordia Zwingen vor rund zwei Jahren die BBKZ-Youngsters ins Leben gerufen. Hier können



Erfolgreicher BBKZ-Youngster. Schlagzeuger Fabio Schnell beim musikalischen Auftakt eines Konzertes der Brass Band Konkordia Zwingen.

die jungen Instrumentalisten und Instrumentalistinnen erste Vereinsluft schnuppern. Bei den Proben, welche projektweise stattfinden, wird so eine Brücke zur Vereinsintegration geschlagen. Dabei spielen auch immer wieder jüngere Aktivmitglieder der Brass Band Konkordia Zwingen mit, um dem verstaubten Image der «Dorfmusik» entgegenzuwirken. Nebst den Auftritten am Weihnachtsfenster und den Konzerten, sind die Youngsters immer am jährlich stattfindenden Maibummel eingeladen. So können sich Youngsters und Aktivmitglieder bereits kennenlernen, was einen späteren Übertritt in die Brass Band Konkordia Zwingen zusätzlich erleichtert.

Neue Youngsters willkommen

Als junges und frisches Gesicht der BBKZ freuen sich die Youngsters und ihre Ausbilder auch in Zukunft auf viele Kinder und Jugendliche, die sich dafür interessieren als Teil der BBKZ-Familie ein Instrument zu erlernen. Nebst der musikalischen Ausbildung bei der Musikschule Laufenfental-Thierstein, bietet die BBKZ seit diesem Jahr als Alternative eine interne Einstiegsmöglichkeit zum Erlernen eines Blechblasinstruments an.

Die attraktive Unterrichtsgestaltung in Gruppen ermöglicht einen tiefen Semesterbeitrag von CHF 180.–. Ausserdem stellt die BBKZ ihrem Nachwuchs kostenlos ein Instrument auch für den Musikunterricht an der regionalen Musikschule zur Verfügung (nur Cornet, Es-Horn und Bariton). Bei Perkussionisten beiteilt sich die BBKZ am Jahresbeitrag der Musikschulkosten zu je CHF 200.–. Mit ihrem Engagement fördert der Verein den Nachwuchs von morgen und integriert alle Jungmusikanten ab dem zweiten Ausbildungsjahr in die BBKZ-Youngsters.

Für weitere Informationen zu den BBKZ-Youngsters steht Ihnen Andrea Sommer, info@bbkz.ch gerne zur Verfügung.

Sie geben den Takt an.

Wir spielen mit.



Roman Bieli
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 061 761 71 73



René Vetter
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 061 761 71 72

Generalagentur Aesch Hauptstrasse 70
Stephan Hohl 4147 Aesch
T 061 756 56 56
aesch@mobiliar.ch

die Mobiliar

004831

WEIHNACHTSFENSTER DER BBKZ – EINE TRADITION LEBT

von Gabriela Campana

Alle Jahre wieder nimmt die BBKZ am 23. Dezember an der vorweihnachtlichen Zwingener Dorftradition teil und gestaltet ihr Weihnachtsfenster beim alten Schulhaus. Das Fenster wird jedes Jahr liebevoll und mit viel Liebe zum Detail von Benno Jermann, Evi und Hanspeter Sommer gestaltet.



Schon Wochen im Voraus wird dafür gebastelt, geklebt, genäht und vorbereitet. Ob kleine Winterlandschaften, oder märchenhafte Welten, jedes Jahr lassen sie sich etwas Kreatives einfallen und begeistern damit nicht nur die Mitglieder aus den eigenen Reihen sondern auch alle anwesenden Gäste. Die ganze weihnachtliche Stimmung um das Fenster wird von der Brass Band Konkordia Zwingen sowie den BBKZ-Youngsters mit einem Weihnachtskonzert umrahmt, um so die Gäste auf die bevorstehenden Festtage einzustimmen.

Weihnachtlicher Genuss

Natürlich dürfen dabei auch ein oder zwei Gläser Glühwein, Weihnachtsguetzli und andere Leckereien nicht fehlen. Für die BBKZ findet das Weihnachtsfenster seit Jahren einen festen Platz im Kalender und darf durchaus als Highlight im Jahresprogramm gewertet werden.

Kommen auch Sie dieses Jahr vorbei und geniessen sie einen gemütlichen Vorweihnachtsabend mit der BBKZ. Das Weihnachtsfenster findet, wie immer am 23. Dezember statt. Das Fenster öffnet sich um 19:00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.

FELIX

Wir fahren, was Sie täglich brauchen!



Nicht verpassen!

BBKZ-AGENDA

Brass Variété

Freitag, 2. November 2018

Brass Variété

Samstag, 3. November 2018

Gottesdienstumrahmung Zwingen Samstag, 8. Dezember 2018

BBKZ Weihnachtsfenster

Sonntag, 23. Dezember 2018

UND O DAS NO**Maibummel**

Traditionen müssen gepflegt werden. Ganz nach diesem Motto fand dieses Jahr am 9. Mai der Maibummel, fachmännisch organisiert von Marco Stress statt. Topmotiviert marschierten wir bei bestem Wetter von Zwingen los in Richtung Nenzlingen. Dort angekommen genossen wir beim Feuerwehrmagazin einen leckeren Apéro. Nach dieser kleinen Verschnaufpause ging es wieder zurück nach Zwingen zu unserem Probekal, wo wir mit einem Hamburgeressen den Abend gemütlich ausklingen liessen.

Erfolgreiche Brass Stubete

Am Sonntag, 22. April lud die Brass Band Konkordia Zwingen zur Brass Stubete ein. Dieser Sonntagnachmittag stand ganz unter dem Motto Swissness; grosse Heimatgefühle und

eine reichhaltige Portion Schweizer Musik wurde an jenem Nachmittag im Gemeindesaal Zwingen aufgetischt. Mit der gelungenen Mischung an Brass Band-, Alphorn- und Schwyzerörgeli-Klängen schien die BBKZ genau den Nerv der Zeit getroffen zu haben. Das Interesse beim Zwingener Publikum war derart gross, dass es zu einer längeren Warteschlange an der Kasse kam. In Folge dessen verzögerte sich der Konzertauftritt um einige Minuten. Das Publikum verzieh diese Verzögerung spätestens nach dem Intermezzo des Schwyzerörgeli-Duo bestehend aus Beatrice Tschümperlin und Lucie Béguelin. Die Brass Band Konkordia Zwingen ihrerseits trumpfte vor allem mit grossen Klassikern wie dem «Campari Soda», Mani Matters «S' Zündhölzli», oder dem «Kriminal Tango» sowie mit dem Stück «Romantic Alphorn» gekonnt beglei-

tet von den zwei Alphornbläsern Thomas Scherrer und Iwan Nussbaumer. Alles in Allem war die Brass Stubete ein gelungenes Konzert und ein Riesenerfolg bei Jung und Alt.

Musiktage in Oberdorf

Weniger erfolgreich für die Brass Band Konkordia Zwingen waren die Musiktage in Oberdorf. Am 26. Mai nahm die BBKZ an den Kantonalen Musiktagen in Oberdorf teil. Präsentiert wurden beim Musikpreis in der Kategorie Brass Band das Stück «Calling Cornwall» von der Brass-Koryphäe Goff Richard, der Schweizer Klassiker «Campari Soda» sowie «Swiss Sounds» und Arthur Ney' Brauermarsch «Vivat Lucerna». Leider reichte es in diesem Jahr nicht für einen angestrebten Podestplatz.

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: zweimal jährlich

Auflage: 1'500 Exemplare

Layout: Colin Tresch

Druck: Flyerline Schweiz AG, Altnau



Redaktion:

Gabriela Campana
Marcel Moser
Colin Tresch

BRASS ist das offizielle Informationsblatt der Brass Band Konkordia Zwingen.

Anregungen und Bemerkungen an: redaktion@bbkz.ch oder an eines unserer Vereinsmitglieder.
Informationen zum Verein finden Sie auf www.bbkz.ch**GIGER + DILL**
METALLBAU AGRiedstrasse 16
4222 ZwingenTel. 061 761 77 74
Fax 061 761 77 75**giger-dill.ch**

Wintergärten • Treppen • Geländer • Carports • Balkone